

QUEERNESS

in der Kunst der
Frühen Neuzeit?

Online-Tagung

18./19. März 2021

Kunstgeschichtliches Institut

Philipps-Universität Marburg

Programm

18.03.2021

11:00

Begrüßung und Einführung (Lisa Hecht, Hendrik Ziegler / Marburg)

12:45

Geschichte, Positionen, Argumente – Queernessforschung in der Kunstgeschichte (Änne Söll / Bochum)

12:45 Pause

14:00

Die Trunkenheit des Betrachters – Caravaggios „Bacchus“ aus den Uffizien in neuer Deutung (Jürgen Müller / Dresden)

15:15

Queeres Ornament? Drag-Performance, Cross-Dressing und Gender in der Kunst der europäischen Groteske vom 16. bis 18. Jahrhundert (Martin Pozsgai / Schwäbisch Gmünd)

16:15 Pause

17:00

Der „Eunuchus“ des Terenz in der Buchillustration um 1500 (Catarina Zimmermann-Homeyer / Berlin)

18:15

Maskeraden der Macht – Verkleidung als Bildaufgabe am französischen Hof des 16. Jahrhunderts (Cornelia Logemann / München)

19.03.2021

10:00

Queere Jagden – Gabriel Metsus Selbstportrait als badender Jäger (Maurice Y. Saß / Alfter)

11:15

John Bull zwischen Fop und Macaroni – ein intersektionaler Blick auf die Repräsentation von Männlichkeit bei William Hogarth (Ekaterini Kepetzi / Landau)

12:15 Pause

13:30

Die Würde des Monsters – Liminalität und Sichtbarkeit in Hofzwergenportraits (Lisa Hecht / Marburg)

14:45

Queering Religion – die Darstellungen zur Heiligen Wilgefortis und deren queere Aspekte (Doris Guth / Wien)

15:45 Pause

16:30

Abschlussdiskussion